

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.09.2017
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	11.09.2017
Finanzausschuss	25.09.2017
Rechnungsprüfungsausschuss	26.09.2017

Auslagerung der GGS Görlinger Zentrum

Für die Gebäude der GGS Görlinger Zentrum hat eine Machbarkeitsstudie aus November 2015 ergeben, dass eine Sanierung unwirtschaftlich und nur ein Neubau der Grundschule sinnvoll ist. Lediglich der Gebäudetrakt F kann saniert und erhalten werden. Für die Realisierung des Neubaus ist die Auslagerung der Schule erforderlich und bereits in der Machbarkeitsstudie wurde die Errichtung einer kompletten Containerschule angedacht.

Da allerdings aufgrund mangelnder Kapazitäten eine Aufstellung der Container auf dem Schulgelände nicht möglich ist, wäre in unmittelbarer Nähe nur eine Aufstellung im Landschaftsschutzgebiet in Betracht gekommen. Eine grundsätzliche Realisierbarkeit im Bereich des Landschaftsschutzgebiets wurde zunächst nicht geprüft, dies sollte im Rahmen der weiteren Bauplanungen stattfinden.

Die Kosten zur Errichtung der Containerschule wurden auf rd. 2,85 Mio. € geschätzt.

Am 10.09.2009 hat der Rat der Stadt Köln den Ausbau der Linie 3 in Bocklemünd beschlossen. Diese Baumaßnahme wird nun umgesetzt. Dabei werden unmittelbar neben der Grundschule neue Gleise verlegt, die Bahntrasse biegt dann zwischen Grundschule und angrenzender Wohnbebauung in die Siedlung Görlinger Zentrum ein.

Bei Verbleib der Schule im Gebäude Görlinger Zentrum während der Bauarbeiten würde dies enorme Beeinträchtigungen des Schulbetriebs mit sich bringen.

Das sog. Waldhaus, das im Rahmen des geplanten Neubaus zu den abzureißenden Trakten gehört, müsste durch eine Stützwand gesichert werden. Der Schulhof müsste wegen der Baustelleneinrichtung eingeschränkt und an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Trotz weiterer Maßnahmen zum Schutz der Schule vor Lärm würden auch die Bauarbeiten am Ausbau der Bahnlinie eingeschränkt. Die Bauzeiten müssten überwiegend außerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden, Anfahrten zur Baustelle wären im Bereich des Schulwegs nur mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen möglich. Insgesamt würden dadurch die Bauzeit erheblich verlängert und die Baukosten in nicht bezifferter Höhe steigen.

Die Grundschule hatte bereits während der Sanierungsarbeiten an der benachbarten Gesamtschule erhebliche Lärmbelästigungen und Einschränkungen in Kauf genommen. Um die Schule nicht über Gebühr zu belasten hat die Verwaltung entschieden, die für den Abriss und Neubau der Schule vor-

gesehene Auslagerung der Schule bereits zum Ausbau der Bahnlinie umzusetzen.

Da die Realisierbarkeit der teuren Container-Schule im Landschaftsschutzgebiet völlig unklar ist, bot sich als kurzfristig realisierbare Alternative das Gebäude Kolkrabenweg 8-10 an. Hier war bis zu ihrer Auflösung zum Ende des Schuljahrs 2015/16 die Förderschule Lernen verortet. Das Gebäude wurde inzwischen renoviert und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt.

Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf rd. 100.000 €.

Der Umzug der Schule Kunterbunt hat in den Ferien stattgefunden und mit Beginn des Schuljahres 2017/18 wird der Unterricht nun in Vogelsang stattfinden.

Trotz der langen Auslagerungszeit bis zur Fertigstellung des Schulneubaus am Standort Görlinger Zentrum bleibt die Schule bis auf Weiteres Stadtteilschule für Bocklemünd/Mengenich. Die Verwaltung sieht dabei eine besondere soziale Verantwortung, die Familien zu unterstützen und die Kinder sicher und verlässlich zur Schule zu bringen.

In der 3-zügigen Grundschule wurden im Schuljahr 2016/17 240 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon hatten 88 Kinder sonderpädagogischen Förderbedarf, hauptsächlich im Bereich emotionale und soziale Entwicklung. Insbesondere für diese Kinder, aber auch für viele andere Kinder aus dem sozialen Brennpunkt Bocklemünd, stellt der Schulweg nach Vogelsang eine Aufgabe dar, die sie alleine nicht bewältigen können.

Für die Dauer der Schulauslagerung wird daher ein Bustransfer eingerichtet, der alle Kinder vom Görlinger Zentrum in den Kolkrabenweg nach Vogelsang bringt.

Die Kosten für diesen Bustransfer betragen je Schuljahr rd. 217.000 €, für die Gesamtzeit der Auslagerung von 8-10 Jahren fielen somit nach jetzigem Planungsstand Kosten von 2,2 Mio € an.

Im Ergebnis ist die Auslagerung an den Standort Kolkrabenweg trotz des Bustransfers kostengünstiger als die Aufstellung der Container-Schule.

gez. Dr. Klein